

Bundesfachtagung 2026

Bildungslandschaften als Gestaltungsaufgabe: Ganztag zwischen Anspruch und Wirklichkeit

FREITAG, 25.9.26

Denkraum 1: Steuerung und Gestaltung von Bildungslandschaften

Dr. Franz Koranyi, Institut Welt:Stadt:Quartier, & Theresa Lienau, Institut Welt:Stadt:Quartier
Bildungslandschaften und Unterstützungssysteme: Regionale Kohärenz im Ganztag?

Das deutsche Bildungssystem ist durch eine von historisch gewachsenen Zuständigkeiten geprägte, fragmentierte Struktur gekennzeichnet (Reh & Scholz, 2019; Spillane et al., 2022). Dies zeigt sich besonders im Kontext ganztägiger Bildung und Betreuung, die strukturell durch multiple Zuständigkeiten, unterschiedliche Steuerungs- und institutionelle Eigenlogiken geprägt ist (Kielblock & Maaz, 2024) und schulische, jugendhilfliche und kommunale Verantwortungsbereiche beinhaltet.

In ganztägiger Bildung und Betreuung wirken unterschiedliche Koordinationsstrukturen: Zum einen haben Bildungslandschaften und kommunales Bildungsmanagement als kooperative Arrangements (Bormann, 2011; Díaz-Gibson et al., 2014) das Potenzial, gemeinsames planvolles Handeln verschiedener Bereiche in einem regionalen bzw. kommunalen Kontext zu arrangieren (Bleckmann & Durdel, 2009). Zum anderen können auch die landesweiten ganztagsbezogenen Unterstützungssysteme der jeweiligen Bundesländer – dauerhafte, institutionell verankerte Dienstleistungen zur Verbesserung der Qualität ganztägiger Bildung und Betreuung durch Beratungs-, Fortbildungs- und Koordinierungsangebote – einen Beitrag leisten.

Während also Bildungslandschaften und kommunales Bildungsmanagement schon lange als Instrumente regionaler Kohärenz diskutiert werden (Bleckmann & Durdel, 2009; Niedlich 2020), bleibt das Verhältnis dieser kommunalen Strukturen zu den ganztagsbezogenen Unterstützungssystemen der Bundesländer bislang weitgehend ungeklärt. Der Beitrag geht der Frage nach, welche verschiedenen Verhältnisse zwischen Unterstützungssystemen und Bildungslandschaften in verschiedenen Bundesländern existieren und unter welchen Bedingungen strukturelle Verbindungen und tragfähige Steuerungsschnittstellen entstehen.

Theoretisch lässt sich die Verbindung von Bildungslandschaften und Unterstützungssystemen an Kohärenzdiskurse anknüpfen (Bormann, 2011; Díaz-Gibson et al., 2014; Sliwka & Klopsch, 2024). Im Sinne der Governance-Theorie besteht Kohärenz darin, sowohl vertikale Schnittstellen zwischen verschiedenen Ebenen als auch horizontale Schnittstellen zwischen verschiedenen Bereichen systematisch zu bearbeiten (Emmerich 2016, S. 392; mit Blick auf regionale Bildungslandschaften siehe hierzu auch Niedlich 2020).

Empirische Grundlage sind Ergebnisse aus dem Projekt „Unterstützungssysteme ganztägiger Bildung und Betreuung im Grundschulalter“. Für alle 16 Bundesländer erfolgte eine Kombination aus systematischer Desktop-Recherche, insgesamt rund 90 leitfadengestützten qualitativen Expert:inneninterviews sowie 16 Fokusgruppen mit Akteur:innen aus Politik,

Bundesfachtagung 2026

Bildungslandschaften als Gestaltungsaufgabe: Ganztag zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Verwaltung, intermediären Unterstützungssystemen und schulischer Praxis. Die Daten wurden mittels qualitativer Inhaltsanalyse ausgewertet (Kuckartz, 2014).

Der Beitrag wird Strukturen ausgewählter Unterstützungssysteme darstellen und vor diesem Hintergrund das Verhältnis von Unterstützungssystemen und Bildungslandschaften näher bestimmen. Es wird argumentiert, dass Unterstützungssysteme dann zur regionalen Kohärenz ganztägiger Bildung beitragen können, wenn sie kommunale Governance-Strukturen aktiv mitgestalten und in ihre Angebotsarchitektur integrieren. Vor dem Hintergrund des Rechtsanspruchs eröffnet dies Perspektiven für die Steuerung integrierter Bildungslandschaften im Mehrebenensystem. Abschließend werden Implikationen für die Weiterentwicklung von Ganztags-Bildungslandschaften sowie für zukünftige Forschung diskutiert.

Literatur

- Bleckmann, P., & Durdel, A. (Hrsg.). (2009). Lokale Bildungslandschaften. Perspektiven für Ganztagschulen und Kommunen. Springer VS.
- Bormann, I. (2011). Zwischenräume von Veränderung. Innovationen und ihr Transfer im Feld von Bildung und Erziehung. Springer VS.
- Díaz-Gibson, J., Civís-Zaragoza, M., & Guàrdia-Olmos, J. (2014). Strengthening education through collaborative networks: Leading the cultural change. *School Leadership & Management*, 34(2), 179–200.
- Emmerich, M. (2016). Regionalisierung und Schulentwicklung: Bildungsregionen als Modernisierungsstrategie im Bildungssektor. In: Altrichter, H., Maag Merki, K. (eds) *Handbuch Neue Steuerung im Schulsystem. Educational Governance*, vol 7. Springer VS, Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-531-18942-0_14
- Kielblock, S., & Maaz, K. (2024). Ganzttag als Chance. Wirkweisen, Entwicklungspotenziale und Handlungsfelder schulischer Ganztagsangebote. Friedrich-Ebert-Stiftung.
- Niedlich, S. (2020). Neue Ordnung der Bildung. Zur Steuerungslogik der Regionalisierung im deutschen Bildungssystem. Springer VS.
- Reh, S. und Scholz, J. (2019): Seminare um 1800. Zur (In)Kohärenz universitärer und schulisch-praktischer Lehrerbildung. In: Degeling, M.; Franken, N.; Freund, S.; Greiten, S.; Neuhaus, D.; Schellenbach-Zell, J. (Hrsg.). *Herausforderung Kohärenz: Praxisphasen in der universitären Lehrerbildung. Bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven*. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2019, S. 65-81. https://www.pedocs.de/volltexte/2019/17264/pdf/Degeling_et_al_2019_Herausforderung_Kohaerenz.pdf
- Sliwka, A. und Klopsch, B. (2024). Das lernende Schulsystem. Paradigmenwechsel in der Bildung. Julius Belz.
- Spies, A., & Wolter, J. (2020). Die Bildungslandschaft als Rahmenkonstrukt einer pädagogischen Verantwortungsgemeinschaft für Schulentwicklungsprozesse. In C. Fahrenwald, N. Engel & A. Schürer (Hrsg.), *Organisation und Verantwortung* (S. 139–154). Springer VS, Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-26248-8_11
- Spillane, J. P., Blaushild, N. L., Neumerski, C. M., Seelig, J. L., & Peurach, D. J. (2022). Striving for coherence, struggling with incoherence: A comparative study of six educational systems organizing for in-struction. *Educational Evaluation and Policy Analysis*, 44(4), 567-592. <https://files.eric.ed.gov/fulltext/EJ1355795.pdf>
- Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Niedersachsen. (2026). Guter Ganzttag für alle – überall. Perspektiven aus dem kommunalen Bildungsmanagement.
- Webs, T., & Manitus, V. (Hrsg.). (2021). Unterstützungssysteme für Schulen. Konzepte, Befunde und Perspektiven. Wbv Publikation.